

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Kirchweihfest

Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl

13. September 2026



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 267

1. Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren, / der seiner Menschen Jammer wehrt / und sammelt draus zu seinen Ehren / sich eine ewge Kirch auf Erd, / die er von Anfang schön erbauet / als seine auserwählte Stadt, / die allezeit auf ihn vertrauet / und tröst' sich solcher großen Gnad.
2. Der Heilig Geist darin regieret, / hat seine Hüter eingesetzt; / die wachen stets, wie sichs gebühret, / dass Gottes Haus sei unverletzt. / Sie führn das Predigtamt darinnen / und zeigen an das ewig Licht; / darin wir Bürgerrecht gewinnen / durch Glauben, Lieb und Zuversicht.
3. Die recht in dieser Kirche wohnen, / die werden in Gott selig sein; / des Todes Flut wird sie verschonen, / denn Gottes Arche schließt sie ein.¹ / Für sie ist Christi Blut vergossen, / das sie im Glauben nehmen an / und werden Gottes Hausgenossen, / sind ihm auch willig untertan. ¹ 1. Petr 3,20f
4. Obwohl die Pforten offen stehen / und hell das Licht des Tages scheint, / kann doch hinein nicht jeder gehen, / zu sein mit Gott dem Herrn vereint. / Es ist kein Weg, als nur der Glaube / an Jesus Christus, unsern Herrn; / wer den nicht geht, muss draußen bleiben, / solange er sich nicht lässt bekehrn.

5. Also wird nun Gottes Gemeinde / gepflegt, erhalten in der
Zeit; / Gott, unser Herr, schützt sie alleine / und segnet sie in
Ewigkeit. / Auch nach dem Tod will er ihr geben / aus Christi
Wohltat, Füll und Gnad / das ewig freudenreiche Leben. / Das
gib auch uns, Herr unser Gott!

Introitus: **Gesangbuch570**

endet mit:

P: Gewiss ist der Herr an / die- \ sem Ort.

G: Wie heilig ist / die- \ se / Stät- \ te.

P: Hier ist nichts anderes als / Got- \ tes Haus,

G: und hier ist die / Pfor- \ te des / Him- \ mels.

*P: Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr / Ze- \ ba-
oth!*

**G: Meine Seele verlangt und sehnt sich / nach \ den /
Vor- \ höfen des Herrn.**

P: Ehre sei dem Vater und dem / Soh- \ ne

G: Und dem / Hei- \ ligen / Gei- \ ste,

P: Wie es war im Anfang, jetzt und / al- \ lezeit

G: von Ewigkeit zu / E- \ wigkeit. / A- \ men.

Kyrie:

P: Kyrie eleison.

G: Herr, erbarme dich.

P: Christe eleison.

G: Christus, erbarme dich.

P: Kyrie eleison.

G: Herr, erbarm dich über uns.

Gloria in excelsis:

(LG 383,3)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: Lob, Ehr und Preis sei Gott, / dem Vater und dem Sohne, / und Gott, dem Heiligen Geist, / im höchsten Himmelsthron, / ihm, dem dreieingen Gott, / wie er im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Offenbarung 21,1-5

Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: »Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.«

Und der auf dem Thron saß, sprach: »Siehe, ich mache alles neu!« Und er spricht: »Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!«

Der Hallelujavers wird vom Chor gesungen.

G: Halleluja, Halleluja!

1. Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ,¹ von ihm sie auch erschaffen durch Wort und Wasser ist. Vom Himmel kam er nieder und wählte sie zur Braut², hat durch sein teures Blute sie mit dem Heil betraut. ¹ 1.Kor 3,11; ² Offb 21,2
2. Erkorn aus allen Völkern / sie als ein Volk erscheint; / ein Herr, ein Geist, ein Glaube, / ein Taufe sie vereint.¹ / Sie preist sein heiligen Namen, / empfängt sein heiliges Mahl, / bekennt die gleiche Hoffnung / kraft seiner Gnadenwahl.² ¹Eph 4,3-6; ²Eph 1,3ff
3. Schon hier ist sie verbunden / mit dem, der ist und war, / hat selige Gemeinschaft / mit der Erlösten Schar, / mit denen, die vollendet. / Zu dir, Herr, rufen wir: / Verleih, dass wir mit ihnen / dich preisen für und für.

Evangelium: aus Lukas 19,1-10

G: Ehre sei dir Herre!

Jesus ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.

Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: »Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.« Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: »Bei einem Sünder ist er eingekehrt.« Zachäus aber trat vor den

Herrn und sprach: »Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.« Jesus aber sprach zu ihm: »Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubenslied: Gesangbuch – Nr. 309

Das Lied, „Wir glauben und bekennen“ von Paul Toasperm (1924-2012) dürfen wir aus lizenzrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlichen. Sie finden es in der gebundenen oder elektronischen Ausgabe des Lutherischen Gesangbuchs, das Sie über www.concordiabuch.de erwerben können.

Predigt: zu Matthäus 18,20

„²⁰ Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Lied: Gesangbuch – Nr. 144

1. Freut euch, ihr Christen alle, / Gott schenkt uns seinen Sohn;
/ lobt ihn mit großem Schalle, / er send't vom Himmelsthron
/ uns seinen werten Geist, / der uns durchs Wort recht lehret,
/ des Glaubens Licht vermehret / und uns auf Christus weist.
2. Es lässet offenbaren / Gott, unser höchster Hort, / uns, die wir
töricht waren, / das himmlisch Gnadenwort. / Wie groß ist
seine Güt! / Nun können wir ihn kennen / und unsern Vater
nennen, / der uns allzeit behüt'.
1. Kor 1,18ff
3. Verleih, dass wir dich lieben, / o Gott von großer Huld, / durch
Sünd dich nicht betrüben; / vergib uns unsre Schuld. / Führ

uns auf ebner Bahn, / hilf, dass wir dein Wort hören / und tun
nach deinen Lehren: / Das ist recht wohlgetan.

4. Von oben her uns sende / den Geist, den edlen Gast; / der
stärket uns behände¹, / wenn uns drückt Kreuzeslast. / Tröst
uns in Todespein, / mach auf die Himmelstüre, / uns
miteinander führe / zu deinem Freudenschein. ¹gekonnt, geschickt

Kirchengebet:

G: Amen.

BEICHTE

Lied: Gesangbuch – Nr. **288**

1. Es ist in keinem andern Heil, / kein Name sonst gegeben, / in
dem uns Gnade wird zuteil / und Fried und ewiges Leben, / als
nur der Name Jesus Christ, / der selig macht und Retter ist: /
Ihm sei Lob, Preis und Ehre!

Apg 4,12

Die **zweite Strophe** des Liedes wurde von Otto Brodde 1971
gedichtet und darf aus lizenzrechtlichen Gründen hier nicht
veröffentlicht werden. Sie finden das vollständige Lied in der
gebundenen oder elektronischen Ausgabe des Lutherischen
Gesangbuchs, das Sie über www.concordiabuch.de erwerben
können.

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender,
sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Mis-
setat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeit-
lich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle
herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch

deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

Abendmahlsteil

Lied: Gesangbuch – Anhang S.21

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste

Lied (er): während des Abendmahlsganges:
Gesangbuch – Nr.
265 und 373

Lied: Gesangbuch – Nr. 265

1. Lob Gott getrost mit Singen, / frohlock, du christlich Schar! /
Dir soll es nicht misslingen, / Gott hilft dir immerdar. / Ob du
gleich hier musst tragen / viel Widerwärtigkeit, / sollst du
doch nicht verzagen; / denn er hilft dir aus allem Leid.
2. Dich hat er sich erkoren, / durch sein Wort auferbaut, / bei
seinem Eid geschworen, / weil du ihm bist vertraut,¹ / dass er
deiner will pflegen / in aller Angst und Not, / dein Feinde
niederlegen, / die schmähen dich mit Hohn und Spott.

¹ Hos 2,21f; Offb 19,7

3. Kann und mag auch verlassen / ein Mutter je ihr Kind / und
also gar verstoßen, / dass es kein Gnad mehr findt? / Und ob
sichs möcht begeben, / dass sie ihr Kind vergisst: / Gott
schwört bei seinem Leben, / dass er dich keinesfalls verlässt.

Jes 49,15

4. Darum lass dich nicht schrecken, / o du christgläub'ge Schar!
/ Gott wird dir Hilf erwecken / und dich selbst nehmen wahr.
/ Er wird seim Volk verkünden / sehr freudenreichen Trost, /
wie sie von ihren Sünden / durch seinen Sohn werden erlöst.
5. Es wird ihn nicht gereuen, / was er geprophezeit, / sein Kirche
zu erneuern / in dieser letzten Zeit. / Er wird herzlich
anschauen / dein' Jammer und Elend, / dich herrlich
auferbauen / durch sein rein Wort und Sakrament.
6. Gott solln wir fröhlich loben, / der sich aus großer Gnad /
durch seine milden Gaben / uns kundgegeben hat. / Er wird
uns auch erhalten / in Lieb und Einigkeit / und unser
freundlich walten¹ / hier und auch dort in Ewigkeit. ¹ annehmen

Lied: Gesangbuch – Nr. **373**

1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / dem,
welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den
Herren droben / hier preisen auf der Erd; / ich will ihn herzlich
loben, / solange ich leben werd.
2. Ihr Menschen, lasst euch lehren, / es wird euch nützlich sein:
/ Lasst euch doch nicht betören / die Welt mit ihrem Schein.
/ Verlasse sich ja keiner / auf Herrscher Macht und Gunst, /
weil sie wie unser einer / nichts sind als nur ein Dunst. Ps 118,9
3. Was Mensch ist, muss erblassen / und sinken in den Tod; / er
muss den Geist auslassen, / selbst werden Erd und Kot¹. /
Allda ists dann geschehen / mit seinem klugen Rat / und es ist
klar zu sehen, / wie schwach sei Menschentat. ¹ Staub, Schmutz

4. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! /
Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / das
höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / sein
Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrübt.
5. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; / das
zeigen die Geschöpfe, / die seine Hand gemacht: / der
Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, / der Fisch
unzählge Schwärme / im großen, wilden Meer.
6. Hier sind die treuen Sinne, / die niemand Unrecht tun, / all
denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein
Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschieht;¹ / und wer
Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht. ¹ Ps 33,9
7. Er weiß viel tausend Weisen, / zu retten aus dem Tod, /
ernährt und gibet Speisen / zur Zeit der Hungersnot, / macht
schöne rote Wangen / oft bei geringem Mahl; / und die da
sind gefangen, / die reißt er aus der Qual.
8. Er ist das Licht der Blinden, / erhellt ihr Augenlicht, / die sich
in Schwachheit finden, / die stellt er aufgerichtet'. / Er liebet alle
Frommen, / und die ihm günstig sind, / die finden, wenn sie
kommen, / in ihm den besten Freund.
9. Er ist der Fremden Hütte, / die Waisen nimmt er an, / erfüllt
der Witwen Bitte, / wird selbst ihr Trost und Mann. / Die aber,
die ihn hassen, / bezahlet er mit Grimm, / ihr Haus, und wo
sie saßen, / fällt ein, gestürzt von ihm.
10. Ach, ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der
Herr allein ist König, / ich eine welke Blum.¹ / Jedoch weil ich
gehöre / nach Zion in sein Zelt, / ists billig², dass ich mehre /
sein Lob vor aller Welt. ¹ Jes 40,6; ² recht und angemessen

Lied: Gesangbuch – Anhang S.26

Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du

gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volks Israel. Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

Versikel: (Nr.728 / S.164)

P: Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses, Halle- / lu- \ ja,

G: und den Ort, da deine Ehre wohnt. Hal- / le- \ lu- \ ja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **392**

Das Lied, „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn“ von Heino Tangermann wurde 1965 gedichtet und darf aus lizenzrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlicht werden. Sie finden es in der gebundenen oder elektronischen Ausgabe des Lutherischen Gesangbuchs, das Sie über www.concordiabuch.de erwerben können.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie:

heute 15.00 Uhr zum **Kirchweihnachmittag**

Montag 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19.30 Uhr zur Bibelstunde (2.Samuel)

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst mit
Christenlehre

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Kirchweihfestwoche,
die unter dem Wort Gottes aus Psalm 84,2-3 steht:

***„Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen
des HERRN.“***

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de